



Ein längst verjährtes Delikt in Maria Geburt:

Kinderraub!

Die Hände der Muttergottes brachten es an den Tag, ja sie wiesen direkt darauf hin! Wir aber waren blind, sahen nichts, tagelang, wochenlang, jahrelang! Es dauerte 90 Jahre lang, bis das Rätsel ihrer Hände gelöst werden konnte und das kam so:

Durch das Reden kommen bekanntlich die Leute zusammen. Natürlich auch beim Reden vor dem Rosenkranzgebet, das jeden Tag vor jeder Wochentagsmesse stattfindet. Auf die Bemerkung ihres Nachbarn, der die gespreizten Finger der rechten und der linken Hand der alten Muttergottesstatue in der Kapelle sehr unharmonisch fand, antwortete Frau Selzer, dass es einen Kirchenführer gegeben haben soll, in dem Maria mit dem Jesukind abgebildet gewesen sei. Bei den Renovierungsarbeiten 1920-21 soll das Jesukind gestohlen worden sein.

Da der Dieb das Objekt seiner Begierde damals mangels Reue über die unchristliche Tat nicht zurückgebracht hatte, drehte man der Madonna die rechte Hand um. Dadurch entstand die unnatürliche Haltung beider Hände, weil sich die linke Hand nicht drehen ließ, was erst im Jahr 2009 festgestellt werden konnte.

Guter Rat war teuer! Wer sollte das Jesukind nachmachen? Natürlich

nur ein Fachmann, ein Bildhauer! Das war merkwürdig! Unabhängig voneinander kamen drei Personen, und zwar Frau Monika Galler, Herr Othmar Urban und Herr Josef Kral, auf denselben Mann, nämlich Herrn Peter Staffler, dem sie das zutrauen würden.

Überraschend schnell schnitzte dieser Mann zur Zufriedenheit aller Personen das Jesukind. Schon am 1. Mai 2009 konnte das Jesukind festlich geweiht werden.

So konnte es jetzt endlich – nach so vielen Jahren – wieder bis Ende Mai vor dem Messaltar stehen. Danach übersiedelte die Marienstatue samt Jesukind zurück in die Seitenkapelle.

Allen Personen, die mitgeholfen haben, und vor allem dem Herrn Pfarrer Cliff, sei für die Mithilfe und Erlaubnis zur Ergänzung der Marienstatue herzlich gedankt!

Übrigens, der Nachbar von Frau Selzer war ich. Verstehen Sie, dass ich überglücklich bin? Eine Mutter hat ihr geraubtes Kind wieder!



Die Madonna mit den geschlossenen Augen hat ihr geraubtes Kind wieder.

Noch nie habe ich eine Madonna in einer Kirche gesehen mit geschlossenen Augen und ich bin schon viel in der Welt herumgekommen. Wir haben in der Kirche Maria Geburt eine Rarität und könnten von ihrem Demutsausdruck noch viel lernen, zum Beispiel wenn wir uns besser vorkommen, als andere Mitmenschen, obwohl kein Grund vorhanden ist ...

Josef Kral

DER WITZ AM RANDE

Wie die Leute aus dem Leben scheiden:

- | | |
|--|---|
| Der Advokat tritt vor den höchsten Richter. | Der Sänger hat ausgesungen. |
| Der Diplomat wird abberufen. | Der Vegetarier beißt ins Gras. |
| Der Gelehrte gibt seinen Geist auf. | Der Kutscher fährt ab. |
| Der Beamte wird in eine andere Welt versetzt. | Der Musiker geht flöten. |
| Der Färber ist verblichen. | Der Totengräber fährt in die Grube. |
| Der Maurer kratzt ab. | Der Hellseher wird ins Jenseits befördert. |
| Der Romanschriftsteller endet. | Der Schaffner hat seine letzte Reise angetreten. |
| Der Matrose läuft in den Hafen ein. | Der Rauchfangkehrer kehrt nie wieder. |
| Der Straßenkehrer kehrt zum Staub zurück. | Das Stubenmädchen hat der Herr zu sich genommen |
| Der Schauspieler tritt ab. | und der Pfarrer ... segnet das Zeitliche! |
| Der Chemiker scheidet. | |

Hl. Messen

Wenn Sie eine Hl. Messe für Ihre Verstorbenen oder in anderen Anliegen lesen lassen wollen, wenden Sie sich bitte vor oder nach einer Messe an die Mesner in der Sakristei oder an die Pfarrkanzlei (Mo-Fr. 8:00-12:00 Uhr, und Di+Do nach telefonischer Voranmeldung auch von 15:00-18:00 Uhr)

Die Gebühren betragen:

Für eine Wochentagsmesse: € 7,-
Für eine Sonntagsmesse, Fatimafeier oder Feiertagsmesse: € 12,-